

SIGMA Aquadur Deckfarbe

3057GE



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

- Produktaussage:** SIGMA Aquadur Deckfarbe, seidenmatte, dauerelastische Fassadenfarbe.
- Verwendungszweck:** Im Systemaufbau zur Überbrückung von putzbedingten Haar- und Schwundrissen. Baudynamische Risse erfordern die Mitverwendung von SIGMA Aquadur Gewebe und SIGMA Aquadur Fugenmasse. Hervorragend geeignet für den Betonschutz und für nicht maßhaltige Bauteile aus Holz.
- Eigenschaften:**
- dauerelastisch
 - hoch wetterbeständig
 - hohes Deckvermögen
 - leicht zu verarbeiten
 - nicht absperrend gegen Wasserdampf
 - hoher Widerstand gegen Schlagregen
 - CO² Dichtigkeit > 50 m (Prüfzeugnis liegt vor)
- Farbtöne:** Weiß, darüber hinaus in mehreren tausend Farbtönen über das SIGMAMIX-System nach NCS-, RAL-, und SIGMA CHROMA sowie in weiteren marktgängigen Farbkollektionen mischbar.
- Verpackungsgröße:** Weiß: 12,5 l
Mischmaschinenbasis Ln: 12,5 l
Mischmaschinenbasis Zn: 12,5 l

II. TECHNISCHE DATEN

- Dichte:** 1,39 g/cm³
- Verbrauch:** Mindestauftrag 240 ml/m² je Beschichtung auf glattem Untergrund. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
- Trockenzeit:** Nach 12 Stunden überstreichbar bezogen auf + 20° C und 65 % rel. Luftfeuchte. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur verzögert sich die Trocknungszeit.
- Kenndaten nach DIN EN 1062:**
- | | | |
|--|---|----|
| Glanz: | Seidenmatt | G3 |
| Trockenschichtdicke: | 200 – 400 µm | E4 |
| Max. Korngröße: | < 100 µm | S1 |
| Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): | ≥ 0,14 m - ≤ 1,4 (mittel) | V2 |
| Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): | < 0,1 [kg/(m ² · h 0,5)] (niedrig) | W3 |
| Kohlendioxid-Schutz: | > 50 m | C1 |

Durch die Abtönung des Produktes über SIGMAMIX sind Abweichungen der technischen Kenndaten möglich.





SIGMA Aquadur Deckfarbe

II. TECHNISCHE DATEN

Rissklasse:	A1 bis A3 (schichtdickenabhängig)
	A1 (> 100 µm) 1 x 480 ml/m ² Aquadur Grundfüller 1 x 240 ml/m ² Aquadur Deckfarbe
	A2 (> 250 µm) 1 x 480 ml/m ² Aquadur Grundfüller 2 x 240 ml/m ² Aquadur Deckfarbe
	A3 (> 500 µm) 2 x 480 ml/m ² Aquadur Grundfüller 2 x 240 ml/m ² Aquadur Deckfarbe
Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:	Klasse: A / Gruppe: 1-3, je nach Farbton
Lagerung:	Kühl und frostfrei

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbehandlung:	Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Neuputze, je nach Trocknungsbedingungen, mindestens 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Beiputzstellen fluatieren mit Mehrfachfluat. Mikroorganismenbefall behandeln mit SIGMA Fungisol. Sinterschichten durch Abschleifen entfernen oder durch Fluatieren anätzen. Größere Schäden, Vertiefungen, Rauigkeiten usw. bearbeiten mit SIGMA Renovierputz, kleinere Schäden, Vertiefungen, Rauigkeiten usw. bearbeiten mit SIGMA Putzfüller (nach der Grundbeschichtung).
Verarbeitung:	Streichen, rollen und spritzen. Material vor Gebrauch gut umrühren. Zur Vermeidung von Ansätzen ist der Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und nass-in-nass in einem Zug zu beschichten und in eine Richtung nachzurollen. Im Systemaufbau immer unverdünnt anwenden.
Verarbeitungsbedingungen:	Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C und max. 80 % rel. Luftfeuchte.
Beschichtungsaufbau:	Grundbeschichtung: Untergrundabhängig mit SIGMA Haftgrund, SIGMA Unigrund S, SIGMA Haftgrund pigmentiert oder SIGMA Unigrund S pigmentiert. Rissverfüllung (falls erforderlich): Siehe TM SIGMA Aquadur Fugenmasse oder SIGMA Riss-Spachtel. Elastische Spachtelarbeiten (falls erforderlich): Siehe TM SIGMA Aquadur Paste. Gewebearmierung (falls erforderlich): Siehe TM SIGMA Aquadur Grundfüller und SIGMA Aquadur Gewebe. Zwischenbeschichtung: Mit SIGMA Aquadur Grundfüller, Mindestverbrauch je Arbeitsgang 480 ml/m ² . Rissklasse A1/A2: 1 x mit SIGMA Aquadur Grundfüller. Rissklasse A3: 2 x mit SIGMA Aquadur Grundfüller. Schlussbeschichtung: Mit SIGMA Aquadur Deckfarbe, Mindestverbrauch je Arbeitsgang 240 ml/m ² . Rissklasse A1: 1 x mit SIGMA Aquadur Deckfarbe. Rissklasse A2/A3: 2 x mit SIGMA Aquadur Deckfarbe.
Reinigung der Werkzeuge:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise:	Die Funktionalität der Beschichtung ist nur in dem beschriebenen Systemaufbau gewährleistet.



SIGMA Aquadur Deckfarbe

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Es ist zu empfehlen, bei Beanspruchung durch Pilz- und Algenbefall das Produkt zusätzlich speziell algizid und fungizid auszurüsten mit SIGMA A+F Safe. Die Wirksamkeit ist temporär, abhängig von z.B. Stärke des Befalls, Feuchtebelastung, Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen etc. und somit zeitlich begrenzt.

Nicht für waagrechte Flächen die wasserbelastet sind, geeignet. Konstruktiv ist für ein ausreichendes Gefälle zu sorgen oder eine Abdeckung anzubringen.

Farbtonabhängig kann es bei sehr brillanten, intensiven Farbtönen zu einem verminderten Deckvermögen kommen. Wir empfehlen die Anlegung einer Musterfläche. Ggf. kann eine zusätzliche Schlussbeschichtung notwendig sein.

Bei mechanischer Belastung dunkler, intensiver Farbtöne an der Beschichtungsoberfläche kann es zu einem sogenannten Schreibeffect (hellen Streifen) kommen. Dies stellt keinen Produktmangel dar und ist bei allen matten Fassadenfarben gegeben.

Liegen ungünstige, trocknungsverzögernde Witterungsverhältnisse vor, kann es in der Frührocknungsphase der Beschichtung durch Feuchtigkeitseinflüsse (Regen, Tau, Nebel) zu sichtbaren Ablaufspuren durch wasserlösliche Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann dieser Effekt unterschiedlich stark ausfallen. Ein Produktmangel oder eine Qualitätsminderung liegt nicht vor. Dieser Effekt tritt nicht bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten unter geeigneten Witterungsverhältnissen und Trocknungsbedingungen auf. In der Regel werden diese wasserlöslichen Hilfsstoffe über die Bewitterung selbstständig abgewaschen.

Neue mineralische Putze sind erst nach einer ausreichenden Standzeit, in der Regel nach mindestens 14 Tagen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, überstreichbar. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, beeinflusst durch Temperatur, Wind oder Regen, müssen längere Standzeiten eingehalten werden. Bei zu früher Überarbeitung kann es zu Ausblühungen von Calciumhydroxid und somit zu Verfärbungen der Beschichtung kommen. Eine zusätzliche Grundbeschichtung mit SIGMA Haftgrund pigmentiert vermindert das Risiko von Calciumhydroxid-Ausblühungen, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen mineralische Putze überstrichen werden können.

Die Sichtbarkeit von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen objektspezifischen Parametern ab und ist als unvermeidbar einzustufen (siehe hierzu auch BFS-Merkblatt 25).

Aufgrund der nicht Berechenbarkeit des Bewegungsablaufes bei konstruktiven, baulynamischen Rissen kann eine dauerhafte Rissüberbrückung mit anstrichtechnischen Mitteln nicht gewährleistet werden.

Die rissüberbrückenden Eigenschaften sind nur gewährleistet, wenn die Mindestverbrauchs- werte eingehalten werden.

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

M-DF 02

V. PRODUKTDEKLARATION NACH VdL-RL01

Enthält:

Kunstharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Additive, Wasser, Konservierungsmittel.
(Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnr. +49-234-869-0)

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Februar 2012

